

Offene Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit in Österreich ist ein Handlungsfeld der Sozialen Arbeit mit einem sozialräumlichen Bezug und einem politischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag. Sie begleitet und fördert Jugendliche auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit und Mündigkeit. Der niederschwellige und freiwillige Zugang zu Angeboten der Offenen Jugendarbeit erleichtert den Erwerb von Bildungsinhalten, die für alltägliche Handlungs- und Sozialkompetenzen wichtig sind. So leistet Offene Jugendarbeit insbesondere für bildungs- und sozial benachteiligte junge Menschen einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration und Teilhabe.

Offene Jugendarbeit findet in verschiedenen Settings statt. Neben der standortbezogenen Offenen Jugendarbeit in Jugendzentren und -treffs kommt der Mobilen Jugendarbeit/Jugendstreetwork im öffentlichen und halböffentlichen Raum – in Parks, Bahnhöfen, Einkaufszentren und auf Plätzen – eine große Bedeutung zu. Darüber hinaus bietet Offene Jugendarbeit für die Entwicklung des Gemeinwesens eine breite Palette fachlich differenzierter und erprobter Angebote sowie innovative Konzepte und Maßnahmen.

In Österreich werden aktuell 341 Träger der Offenen Jugendarbeit mit insgesamt 680 Standorteinrichtungen gezählt. Der Großteil der Einrichtungen, nämlich 87%, sind Jugendzentren und -treffs, die vornehmlich standortbezogen arbeiten. 13% der Einrichtungen zählen zur mobilen Offenen Jugendarbeit. Von den 341 Trägern der Offenen Jugendarbeit sind 72% Vereine, 25% Gemeinden und 3% konfessionelle Träger. Diese werden hauptsächlich von Ländern und Gemeinden finanziert. Die Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Österreich beschäftigen ca. 2.000 Fachkräfte, die mit ihrer Arbeit im Schnitt 250.000 Jugendliche pro Jahr erreichen.

In den Settings der Offenen Jugendarbeit sind Fachkräfte der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik tätig. Die Interdisziplinarität und das Einbringen von Lebensweltenkompetenz ist ein wichtiger Erfolgsfaktor der Offenen Jugendarbeit.

bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit (bOJA)

Seit 2009 vertritt das bundesweite Netzwerk Offene Jugendarbeit (bOJA) das Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit. bOJA versteht sich als Kompetenzzentrum für Offene Ju-

gendarbeit, als Service- bzw. Vernetzungsstelle, als Plattform für Wissens- und Informationsaustausch sowie als Fachstelle für Qualitätsweiterentwicklung im Bereich Offene Jugendarbeit.

boJA arbeitet eng zusammen mit den Dachverbänden und landesweiten Netzwerken der Offenen Jugendarbeit in den Bundesländern. Die Vertretungen dieser Landesstrukturen bilden den 18-köpfigen boJA Vorstand. boJA wird größtenteils vom Bundeskanzleramt finanziert.

Seit 2015 betreibt boJA die Beratungsstelle Extremismus, eine österreichweite Anlaufstelle zu Extremismen jeder Art und Deradikalisierung. Hauptzielgruppe der Angebote sind Angehörige sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Schule und Sozialer Arbeit, aber auch Jugendliche und junge Erwachsene selbst.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Gesundheitskompetenzförderung von jungen Menschen in Settings der außerschulischen Jugendarbeit. Hierfür wurden Qualitätskriterien entwickelt, ein Zertifizierungsverfahren, ein österreichweites Netzwerk sowie eine Serviceplattform.

Weitere Informationen

- [Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit](https://boja.at) boja.at
- [Offene Jugendarbeit in Österreich. Ein Überblick. \(2018\)](https://boja.at/sites/default/files/downloads/2020-01/boJA_FF_web2.pdf) boja.at/sites/default/files/downloads/2020-01/boJA_FF_web2.pdf
- [Qualitätshandbuch der Offenen Jugendarbeit \(2021\)](https://boja.at/sites/default/files/downloads/2022-01/Handbuch_mitCover.pdf) boja.at/sites/default/files/downloads/2022-01/Handbuch_mitCover.pdf
- [Beratungsstelle Extremismus](https://www.beratungsstelleextremismus.at) www.beratungsstelleextremismus.at
- [Nachhaltige Offene Jugendarbeit](https://boja.at/nachhaltige-oja) boja.at/nachhaltige-oja
- [Gesundheitskompetente Jugendarbeit](https://www.gesunde-jugendarbeit.at) www.gesunde-jugendarbeit.at

Impressum

Bundeskanzleramt, Kompetenzzentrum Jugend, Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien. Stand: 15. März 2023
Newsletter Jugend: www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/jugend/newsletter.html

Aufgabe des Kompetenzzentrums Jugend ist die Umsetzung und Koordination der Österreichischen Jugendstrategie. Die Infosheets bieten kurze und kompakte Überblicke zu einzelnen Themen aus Jugendpolitik und Jugendarbeit. Anregungen zu den Infosheets richten Sie bitte an jugendstrategie@bka.gv.at